

# 7. Mai 2013

# Café & Kosmos

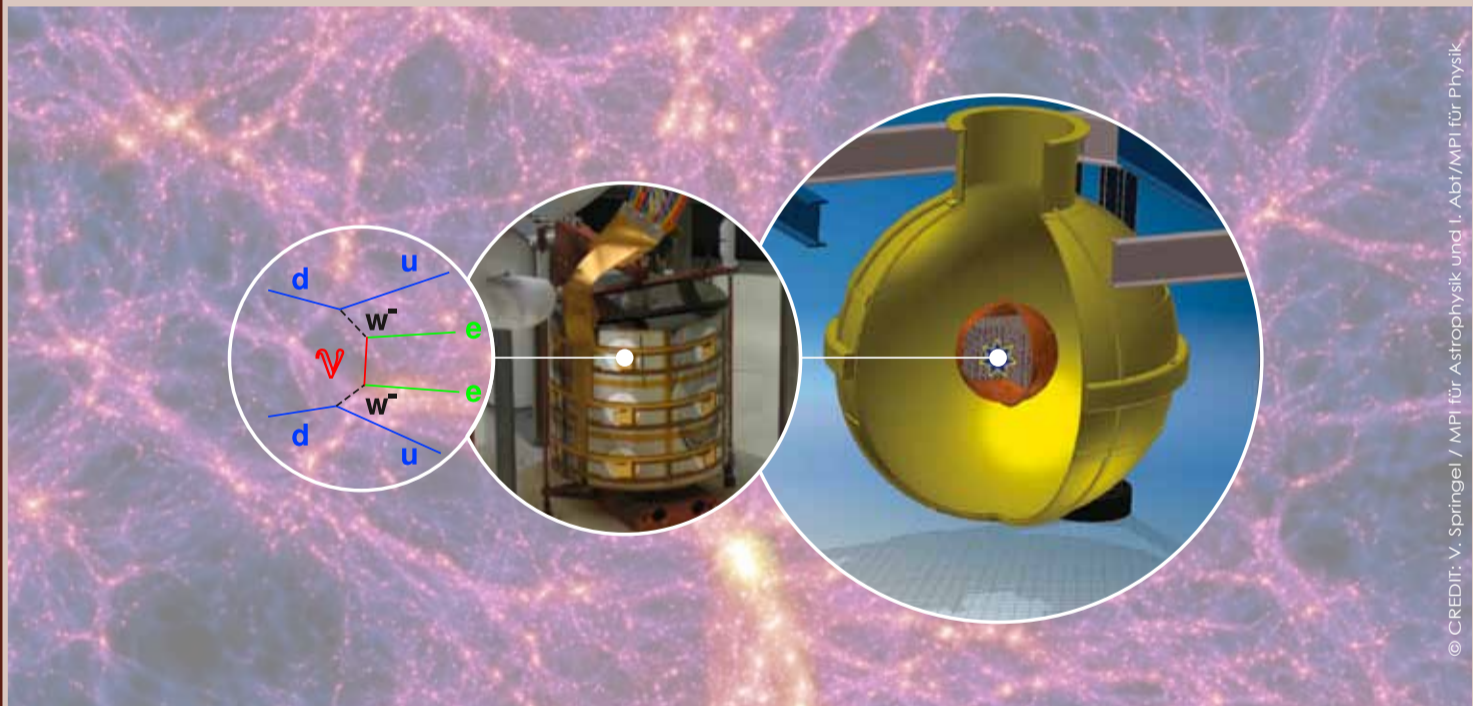
Dr. Iris Abt  
(Max-Planck-Institut für Physik)

7. Mai 2013  
19.00 Uhr

Vereinsheim  
Occamstr. 8  
(nahe Münchner Freiheit)

Eintritt frei.

## Naturbeobachtung in der Physik des 21. Jahrhunderts



© CREDIT: V. Springel / MPI für Astrophysik und I. Abt / MPI für Physik

### BETEILIGTE INSTITUTE:

Europäische Südsternwarte  
[www.eso.org](http://www.eso.org)

Exzellenzcluster Universe  
[www.universe-cluster.de](http://www.universe-cluster.de)

Max-Planck-Institut für Astrophysik  
[www.mpa-garching.mpg.de](http://www.mpa-garching.mpg.de)

Max-Planck-Institut für  
extraterrestrische Physik  
[www.mpe.mpg.de](http://www.mpe.mpg.de)

Max-Planck-Institut für Physik  
[www.mpp.mpg.de](http://www.mpp.mpg.de)

### KONTAKT:

[www.cafe-und-kosmos.de](http://www.cafe-und-kosmos.de)  
[cafe-kosmos@universe-cluster.de](mailto:cafe-kosmos@universe-cluster.de)

### WISSENSCHAFTLER IM DIALOG:

Die Beobachtung der Jupitermonde durch Galileo Galilei ist ein Beispiel dafür, dass eine einzige Beobachtung der Natur das Weltbild der Menschen verändern kann. Das kleine Teleskop wird heute ersetzt durch komplexe Beobachtungsapparate, die in speziellen Labors, z.T. tief unter der Erde stehen, und zu deren Bau und Betrieb ein Heer von Physikern, Ingenieuren und Technikern benötigt wird. Es wird auf seltene Zerfälle und auf schwer nachzuweisende Boten aus dem All gewartet. Auch heute kann eine einzelne Beobachtung noch das Verständnis der Materie und des Alls verändern. Keiner weiß, ob und was wir sehen werden – dunkle Materie, Neutrinos von fernen Galaxien oder auch Antiteilchen, die sich als Teilchen entpuppen.

**Dr. Iris Abt** vom Max-Planck-Institut für Physik gibt am Dienstag, den **7. Mai 2013** einen Einblick in die aktuellen Beobachtungsmethoden.

